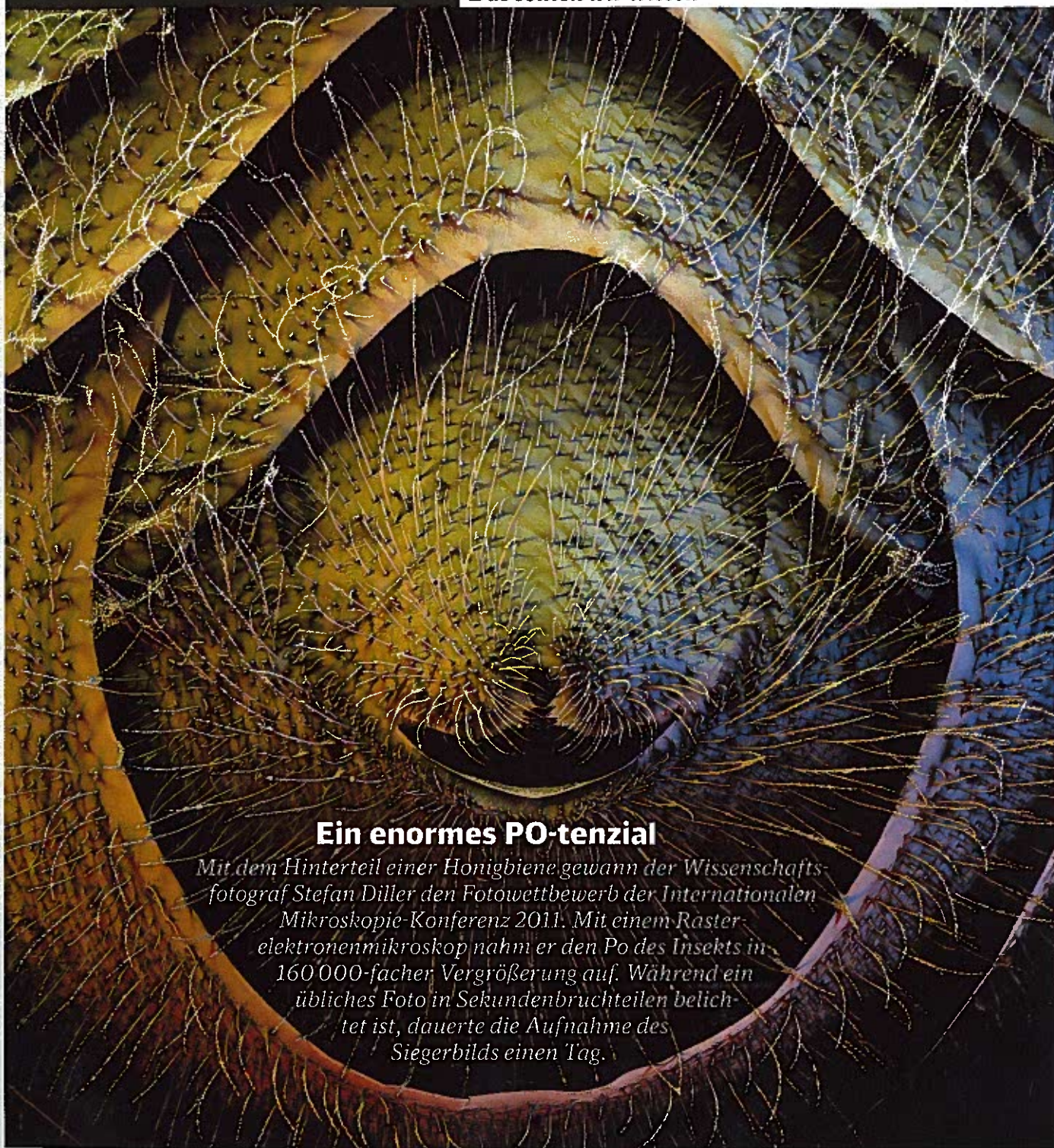


was bleibt

Das sollten wir wissen



Ein enormes PO-tenzial

Mit dem Hinterteil einer Honigbiene gewann der Wissenschaftsfotograf Stefan Diller den Fotowettbewerb der Internationalen Mikroskopie-Konferenz 2011. Mit einem Raster-elektronenmikroskop nahm er den Po des Insekts in 160 000-facher Vergrößerung auf. Während ein übliches Foto in Sekundenbruchteilen belichtet ist, dauerte die Aufnahme des Siegerbilds einen Tag.

Solarzellen aus dem Drucker

Wissenschaftlern der TU Chemnitz ist es gelungen, Solarzellen auf Papier zu drucken. Dafür werden Farben mit elektrischen Eigenschaften verwendet, die mit herkömmlichen Druckverfahren auf Standardpapiere aufgebracht werden. Praktisch: Die Papiermodule werden mit Druckknöpfen verbunden, bei Lichtbestrahlung fließt sofort Strom. Nach Gebrauch kommen sie ins Altpapier. www.pppv.de

MATHEMATISCHE ZAUBERHAND

Göttinger Forscher haben eine mathematische Methode entwickelt, mit der Roboter fließende Bewegungsabläufe erlernen können. Damit sind sie in der Lage, per Hand zu schreiben, ein Glas einzuschenken oder die Spülmaschine einzuräumen. So kommen die Bewegungsabläufe des Roboters dem Vorbild Mensch näher und können uns im Alltag besser unterstützen. www.bccn-goettingen.de